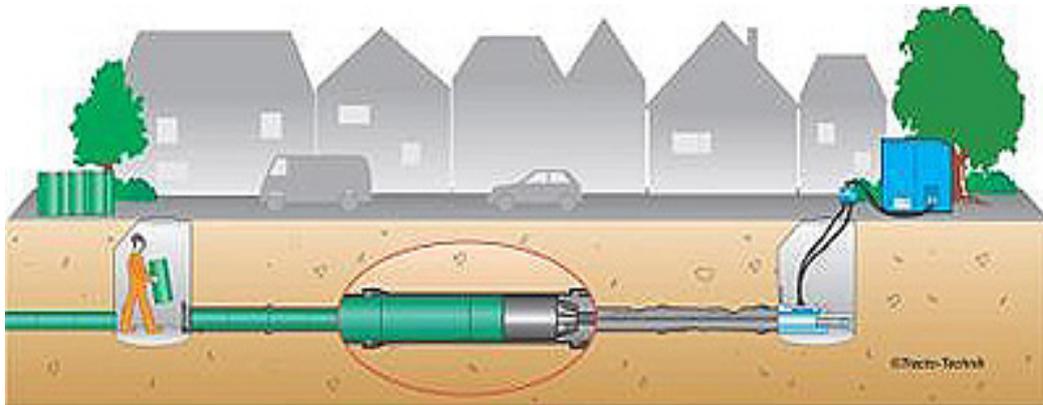


TIP-Verfahren (Tight in Pipe)

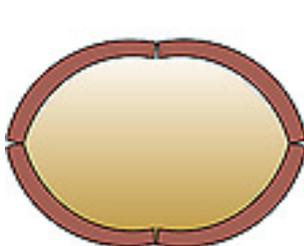
Grabenlose Erneuerung von Abwasserleitungen

Mit dem TIP-Verfahren, auch Kaliberberstlining genannt, bietet ein Spezial- Bauunternehmen ein besonders umweltschonendes und kostengünstiges Verfahren für den grabenlosen Leitungsbau. Die Tight in Pipe-Methode kommt im öffentlichen Kanalbau als auch bei privaten Hausanschlussleitungen zum Einsatz.

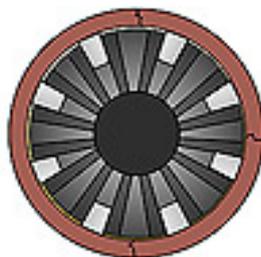
Beschreibung TIP-Verfahren (Tight in Pipe):



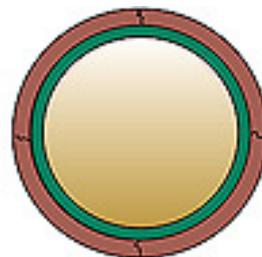
Nach Herstellung einer Start- und Zielgrube wird die Berstanlage in die Startgrube eingesetzt. Das Einschleiben des Berstgestänges in das Altrohr erfolgt hydraulisch. Ist die Zielgrube erreicht, wird eine Führungshülse eingebaut. Das hydraulische Zurückziehen des Berstgestänges kalibriert das Altrohr; Deformationen und Versatzbildungen werden ausgeglichen und Kurzrohre aus PP-HM eng am Altrohr anliegend (Tight in Pipe) in die zu sanierende Haltung eingebaut. Beim TIP-Verfahren kommen spezielle Rohrmaterialien zum Einsatz, die diesen Belastungen standhalten.



1. Das deformierte Altrohr



2. Das Führungskaliber mit anhängendem Neurohr wird durch die Ableitung geschoben.



3. Das Neurohr liegt eng an der Rohrwand an, das Kreisprofil ist wiederhergestellt.